

Liechtensteiner Volksblatt

Mit den amtlichen Publikationen aus dem Fürstentum Liechtenstein

Bezugspreise: Liechtenstein und Schweiz jährlich sfr. 24.—, halbjährlich sfr. 12.50, vierteljährlich sfr. 6.50. — Vorarlberg jährlich 6S 180.—, halbjährlich 6S 100.—, vierteljährlich 6S 50.—, monatlich 6S 19.—, übriges Ausland jährlich sfr. 42.—, halbjährlich sfr. 22.—. Bestellungen nehmen alle Postämter und die Verwaltung des «Liechtensteiner Volksblatt» in Vaduz entgegen. Postcheckkonto 90 - 2988 St. Gallen. Verwaltung und Redaktion: FL - 9490 Vaduz, Altenbachstr. 99, Tel. 075 / 2 19 37 / 2 24 12. Druck: Buchdruckerei Gutenberg, FL - 9494 Schaan (Fürstentum Liechtenstein). Einzelverkaufspreis: sfr. —.30 - 6S 2.—.



Anzeigenpreise: Einspaltige Millimeterzeile (36 mm) in Liechtenstein: Anzeigen 13 Rappen, Textreklame (74 mm) 50 Rappen. In der Schweiz: Anzeigen 16 Rappen, Textreklame 50 Rappen. In Vorarlberg und im übrigen Ausland: Anzeigen 17 Rappen, Textreklame 60 Rappen. — Anzeigenannahme: Für das Fürstentum Liechtenstein: Verwaltung «Liechtensteiner Volksblatt», Altenbachstrasse 99, FL-9490 Vaduz, Telefon (075) 2 19 37 und 2 24 12. Für die Schweiz und übriges Ausland: «ASSA», Schweizer Annoncen AG, CH-9001 St. Gallen, Oberer Graben 3, Telefon (071) 22 26 26 und übrige Zweiggeschäfte der «ASSA».

AZ — 9490 Vaduz, Dienstag, 9. Juli 1968

Erscheint Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag

102. Jahrgang — Nr. 99

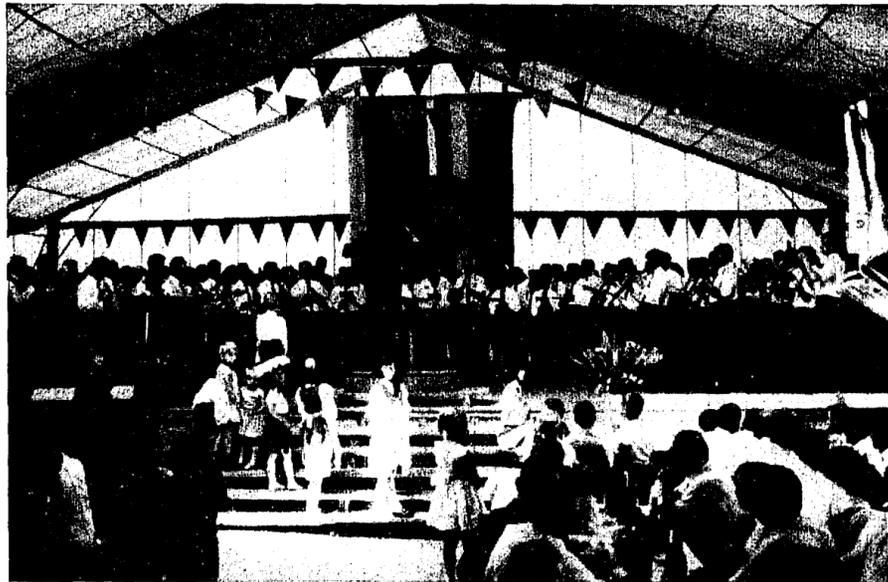
Fest der Liechtensteiner Musikvereine

Die Harmoniemusik Schaan feierte ihren 100. Geburtstag im Rahmen des 21. Verbandsmusikfestes

Es gibt kaum eine Gemeinde in Liechtenstein, die ihr Vereinsleben so pflegt wie Schaan. Einer dieser Vereine, wohl einer der populärsten, die Harmoniemusik, beging am vergangenen Wochenende ihren 100. Geburtstag. Anlass genug für ein echtes Fest, zu dem sich neben den Verbandsvereinen noch zehn Musikvereine aus der schweizerischen und österreichischen Nachbarschaft als Gratulanten einfanden. Man hatte die Festveranstaltungen auf drei Tage verteilt und den Sonntag, der gleichzeitig zum Höhepunkt der Gesamtveranstaltung wurde, hauptsächlich in den Rahmen des 21. Liechtensteinischen Verbandsmusikfestes gestellt. Ueber die Veranstaltungen am Freitag und Samstag berichten wir an anderer Stelle der heutigen Ausgabe.

Böllerschüsse verkündeten schon kurz nach 5.00 Uhr am Sonntagfrüh den neuen Tag. Um 7.30 Uhr marschierten die Musikanten der Musikgesellschaft Sulgen durch die Strassen und riefen zum Wecken. Nach einer Feldmesse, die Pfarrer Kaiser im grossen Festzelt feierte, begann um 12.45 Uhr der grosse Festzug durch das Dorf, an dem alle Schaaner Vereine teilnahmen. Der lange Aufmarsch der 21 Musikvereine wurde durch originelle Gruppen der anderen Ortsvereine unterbrochen. Trachtengruppen, Pfadfinder mit Fahnen, der Jodlerklub, ein Blumenwagen und ein Wagen mit Rebengut gaben dem Umzug Farbe und Stimmung.

Das grosse Festzelt war trotz der heissen Sommertemperaturen bis auf den letzten Platz besetzt, als Verbandsdirigent Josef Frommelt (Triesen) den Takstock zur ersten Gemeinschaftsdarbietung der Verbandsmusikvereine



Dem 21. Verbandsmusikfest, das am Wochenende im Rahmen des 100jährigen Jubiläums der Harmoniemusik Schaan gefeiert wurde, war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg beschieden. Unsere Aufnahme zeigt die Gesamtdarbietung der liechtenst. Musikvereine unter der Stabführung von Verbandsdirigent Josef Frommelt. (Foto: Peter)

hob. Verbandspräsident Stefan Ospelt (Vaduz) begrüßte die Vereine und Ehrengäste, darunter Landtagspräsident Dr. Alexander Frick, Vize-Regierungschef Dr. Hilbe, Regierungsrat Josef Oehri, Gemeindevorsteher Ludwig Beck, Pfarrer Kaiser, Hofkaplan Wolf sowie Ehrenmitglieder und Vereine. Im Anschluss daran dankte Verbandspräsident Stefan Ospelt der jubelnden Harmoniemusik Schaan für die gute Organisation des Verbandsmusikfestes und gratulierte zum 100jährigen Bestehen.

Zu den Jubilaren des Verbandes gewandt, die Stefan Ospelt anschliessend für ihre langjährige Zugehörigkeit zu ihren Musikvereinen auszuzeichnen hatte, gab der Verbandsobmann der Hoffnung Ausdruck, dass sie dem übernommenen Erbe, die kulturelle Tätigkeit unserer Musikvereine zum Erfolg zu führen, auch weiterhin verpflichtet blieben. Unter dem Beifall aller Anwesenden zeichnete Stefan Ospelt sodann 19 Jubilare aus, deren Namen wir auf Seite 3 der heutigen Ausgabe publizieren.

Mit Darbietungen aller anwesenden Vereine

klang der Nachmittag aus. Pressechef Gottlieb Gässner, der durch das umfangreiche Programm führte, verwies mehrmals zu Recht auf die guten Leistungen der anwesenden Musikvereine. Das teilweise sehr hohe Niveau der Darbietungen vom Sonntagnachmittag, die von den populären Operettenmelodien bis zu modernen, amerikanischen Rhythmen reichten, entschädigten den Musikfreund für die hochsommerlichen Temperaturen im Festzelt vollauf. Man sollte nach diesem Fest mit Komplimenten für den Veranstalter nicht zurückhalten. Man spürte, dass da alte «Festhasen» am Werk gewesen waren, die ihr Metier vollauf beherrschen. Eine gute Idee war es sicherlich auch, auf die sonst übliche Feste am Sonntagnachmittag zu verzichten. Man konnte sich so ganz den Darbietungen der Vereine und der unbeschweren Unterhaltung widmen. Meist sind es diese Stunden, die aus einem gelungenen Fest auch eine liebenswerte Erinnerung machen. Bitte beachten Sie auch unsere Beiträge im Inneren der heutigen Ausgabe.

Autounfall des Landesfürsten

Die Fürstliche Kabinettskanzlei teilt mit: Das Landesfürstenpaar, das derzeit in Südtalien weilt, erlitt in der Nacht von Freitag auf Samstag einen Autounfall. Das Auto Seiner Durchlaucht des Landesfürsten, in welchem sich noch Ihre Durchlaucht die Landesfürstin und Graf Ferdinand Wilcek befanden, musste unvermittelt einem unbeleuchtet am Strassenrand parkierenden Lastauto ausweichen und geriet hierdurch in die Fahrbahn eines entgegenkommenden Personewagens, mit welchem es kollidierte. Der Lenker des Lastwagens beging Fahrerflucht. Seine Durchlaucht der Fürst erlitt einen Unterarmbruch und eine Gehirnerschütterung, während Graf Wilcek Rippenprellungen davontrug. I. D. die Fürstin blieb unverletzt. Das Befinden Seiner Durchlaucht des Fürsten und des Grafen Wilcek ist zufriedenstellend. Wir wünschen S. D. Fürst Franz Josef baldige Genesung.

Waffenplatz-Gespräche

Neue Waffenplatzgespräche im Herbst

(Mitg.) Am 4./5. Juli fanden in Bern zwischen der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein im Geiste gegenseitigen Verständnisses weitere Verhandlungen über die sich aus dem Bestehen und dem Betrieb des Waffenplatzes St. Luzisteig ergebenden Fragen statt. Von den noch offenen zwischenstaatlichen Problemen konnte ein weiterer Teil einvernehmlich gelöst werden. Die Unterbindung der Brandgefahr für liechtensteinisches Hoheitsgebiet wird bis zum nächsten Verhandlungstermin, der für den Herbst dieses Jahres in Aussicht genommen wurde, einer zusätzlichen Prüfung unterzogen.

Motorfahrzeugbestand steigt weiter an

122 neue Fahrzeuge im Monat Mai

(Mitg.) Im Monat Mai 1968 sind in Liechtenstein insgesamt 122 neue Motorfahrzeuge in Verkehr gesetzt worden. Im Parallelmonat des Vorjahres waren es 96. Nachstehend beigefügte Ziffern in Klammern sind Vergleichszahlen für die gleiche Zeit des Vorjahres: 90 (72) Personewagen, 1 (2) Kleinbusse, 13 (2) Kombiwagen, 1 (—) Gesellschaftswagen-Omnibus, 3 (1) Lastwagen, 2 (6) Lieferwagen, 1 (2) Spezialwagen, 3 (5) Landw. Traktoren, 2 (2) Motorräder, 1 (—) Roller, 5 (4) Anhänger.

von Tag zu Tag

Einige Verwirrung herrschte in unserer Redaktion am Samstagmittag, als wir vom Verkehrsunfall S. D. des Landesfürsten in Südtalien vernahmen. Die ersten Erkundigungen ergaben jedoch, dass die Verletzungen des Landesfürsten zu keiner aussergewöhnlichen Besorgnis Anlass geben. Wir wünschen unserem Landesfürsten im Namen aller Leser des «Liechtensteiner Volksblatt» auch auf diesem Wege baldige Genesung.

Am Wochenende war Schaan Zentrum der liechtensteinischen Festfreude. Wir berichten auf Seite 1 und 3 in Wort und Bild über die Jubiläumsfeier der Harmoniemusik Schaan und das 21. Verbandsmusikfest.

Meldungen zum Weltgeschehen mit Situationsberichten aus Vietnam und Biafra und mit Kurznachrichten aus aller Welt finden Sie heute auf den Seiten 6 und 7.

In Vaduz wird morgen die Galerie Haas eröffnet (Seite 1) — In Innsbruck wurde am Samstag unserem Mitbürger Prof. Dr. Max Auwärter die Ehrendoktorwürde verliehen. Beachten Sie unseren Bericht auf Seite 2 — Unsere Sportfreunde informieren wir heute auf Seite 4.

Das sommerliche Wetter wird voraussichtlich auch weiterhin anhalten. Für heute Dienstag werden Temperaturen bis zu 32 Grad angekündigt. In den Abendstunden sind Quellwolkenbildungen und Gewitter zu erwarten.

Für Ihre Bankgeschäfte



Verwaltungs- & Privatbank
Aktiengesellschaft
Vaduz Tel. 075 / 2 31 31

Bereicherung des Kulturlebens

Zur Eröffnung der Galerie Haas in Vaduz

Morgen Mittwoch, 10. Juli, findet in Vaduz die Einweihung und Eröffnung der ersten liechtensteinischen Privatgalerie statt. Die Galerie Haas, nach ihrem Besitzer und Initiator Albert Konrad Haas (Buchhandlung und Münzen) benannt, wird zur Eröffnung Werke des österreichischen Graphikers und Kunstschaaffenden Professor Ernst Fuchs ausstellen. Nach dieser Ausstellung, die etwa vier Wochen dauern wird, soll die Galerie Haas abwechselungsweise liechtensteinischen und nachmaligen ausländischen Kunstschaaffenden zur Verfügung stehen. Spezielles Augenmerk soll dabei vor allem auch dem kunstschaaffenden liechtensteinischen Nachwuchs geschenkt werden.

Die Galerie Haas befindet sich im Untergeschoss der neuen Buchhandlung Haas im Städtle (gegenüber Hotel Real). Vom Geschäft aus gelangt man über eine Wendeltreppe direkt in den Ausstellungsraum, der von der ganzen Innengestaltung her speziell für diesen Zweck gestaltet wurde. Je nach Grösse der Bilder, können hier zwischen 20 und 40 Arbeiten eines Künstlers ausgestellt werden. Die Kleinheit der Galerie bedingt eine sorgfältige Auswahl des Gezeigten, welches hier in angemessenem Rahmen zur vollen Wirkung gelangt. Dazu kommt noch die geradezu hervorragende Lage der Galerie im Zentrum. Der jeweils ausstellende Künstler läuft kaum Gefahr übersehen zu werden.

Morgen Mittwochnachmittag wird Herr Pfar-

rer Ludwig Schnüriger (Vaduz) die Galerie einweihen. Anschliessend findet eine Eröffnungsfeier im kleinen Rahmen statt, an der Regierungsrat Dr. Gregor Steger (zum Anlass der Galerieeröffnung) und Landtagsabgeordneter Dr. G. Malin (zum Werk von Professor Ernst Fuchs) das Wort ergreifen werden. Die Galerie Haas wird ab Donnerstagmorgen für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

Es steht uns wohl an, Herrn Albert K. Haas an dieser Stelle Anerkennung und Dank der Öffentlichkeit zur Einweihung der Galerie Haas in Vaduz auszusprechen. Die neue Galerie im Zentrum der liechtensteinischen Residenz stellt ohne Zweifel eine erfreuliche Bereicherung unseres kulturellen Lebens dar. Sie ist prädestiniert, namentlich auch dem liechtensteinischen Kunstschaaffenden ein neues Podium auf dem Weg zur öffentlichen Anerkennung zu schaffen. Besonders unsere jungen Künstler finden hier eine Gelegenheit, ihre Arbeiten in einem angemessenen Rahmen auszustellen. Die Tatsache, dass in der neuen Galerie Haas dazwischen auch die Werke namhafter ausländischer Künstler gezeigt werden sollen, wird ihr einen aussergewöhnlichen Ruf eintragen, von dem unser kulturelles Ansehen und unsere einheimischen Kunstschaaffenden zweifellos profitieren können.

Wir gratulieren Herrn Haas zu seiner erfreulichen Initiative und hoffen, dass der neuen Galerie in Vaduz ein voller Erfolg beschieden sei.



Ehrendoktorwürde für Prof. Auwärter

Im Rahmen eines akademischen Festaktes, der am Samstag im Kaiser-Leopold-Saal der Alten Universität Innsbruck stattfand, verlieh der Senat der Universität unserem Mitbürger Prof. Dr. Max Auwärter, Balzers, den Titel eines Ehrendoktors. Wir verweisen auf unseren Bericht auf Seite 2 der heutigen Ausgabe.